

Liebe Grünen,

Einen Bericht von einer BDK zu schreiben ist relativ schwierig. Es gibt so viele Eindrücke für einen Neudelegierten, man weiß gar nicht, wo man anfangen soll. Entweder, man erzählt so gut wie alles, dann bin ich bis morgen beschäftigt, oder ich versuche zusammenzutupfen, und die Hälfte wird fehlen.

Zunächst biete ich jedem von euch an, bei Fragen dürft ihr mich gerne per E-Mail anschreiben; ich werde antworten, soweit ich kann.

Ich hoffe, ihr verzeiht mir, dass ich nicht jeden einzelnen Antrag durchgehe, denn der Papierstapel, den ich mit nach Hause bringe, füllt alleine einen ganzen Ordner. Was uns direkt betrifft: Die Anträge, die wir auf der Mitgliederversammlung besprochen haben, wurden alle übernommen oder redaktionell eingefügt; keiner der vier musste abgestimmt werden.

Ein bemerkenswerter Antrag kam von der Grünen Jugend. Erreicht ein Jugendlicher während der voraussichtlichen Dauer der Legislaturperiode das Wahlalter, so darf er auf Antrag an der Wahl teilnehmen. In Verbindung mit dem geforderten Wahlrecht ab 16 Jahren hätte dies ein effektives Wahlrecht ab 12 bedeutet. Der Antrag wurde mit überwältigender Mehrheit abgelehnt.

Es gab drei Redebeiträge von Externen: Am Freitagabend redete David Foster (USA) über den Weg, den die Vereinigten Staaten einschlagen müssten um die Krise zu überwinden. Am Samstag redete Gesine Schwan, damals noch Kandidatin für das Bundespräsidentenamt, über ihre Ziele als Bundespräsidentin, so sie denn gewählt würde, und lobte nebenbei das grüne Programm überschwänglich; und am gleichen Tag redete ein türkischer Schriftsteller (und man vergeblich mir bitte, dass ich es nicht aufgeschrieben habe, aber bei Bedarf und Interesse finde ich es wieder heraus).

Einige Worte noch zu den Ausstellern in den Vorräumen. Interessant fand ich die Anwesenheit von DocMorris und UPS (letztere hatten eine kleine Präsentation in der Dauerschleife, die offensichtlich für Gigaliner werben sollte). Ich hatte mich erst gewundert, ob sich diese beiden in der Halle geirrt hatten. Erfreulicherweise war auch der Apothekerverband vorort, außerdem einige Datenschützer, diverse grüne Untergliederungen und der Verband der forschenden Pharmaunternehmen und die Bahn.

Mit hat der Ausflug nach Berlin auf jeden Fall gefallen. Ich kann nur jedem, der noch nicht da war, empfehlen auf eine BDK zu fahren und selber Eindrücke zu sammeln.

Weitere Informationen findet ihr außerdem auf www.gruene-partei.de/cms/default/rubrik/15/15435.bdk_berlin.htm im Internet. Dort sind auch die endgültigen Formulierungen der Anträge enthalten.

Ich hoffe, diese Zusammenstellung war für euch zufriedenstellend. Falls nicht, sagt mir bitte, worauf ich beim nächsten Mal besonders achten soll.